

## **Pfingsten – das Fest des HI. Geistes – Frieden beginnt bei mir!**

Im Glaubensbekenntnis beten wir: „Ich glaube an Gott – den Vater, den Sohn und den HI. Geist“. In dieser Dreieinheit dürfen wir Gott als Einheit erfahren.

- Gott – den Schöpfer von Himmel und Erde
- Jesus Christus – den Sohn, der Mensch wurde und mitten unter uns lebte
- HI. Geist – der uns beschenkt mit Kraft der Veränderung.

Dieser HI. Geist offenbart sich in unserem Denken wie in unserem Tun. Es ist der Geist des Miteinander und des Füreinander.

Unsere Welt zeigt sich nicht gerade friedvoll. Das gilt für heute wie für die Vergangenheit. Immer wenn Menschen ihre Interessen in den Mittelpunkt stellen und zum Maß der Dinge erklären, gibt es Unfrieden – im Kleinen wie im Großen. Die Kriege in der Ukraine und in Gaza führen uns die Folgen sehr konkret vor Augen.

Auch in unserer Gesellschaft zeigt sich das in Gewalt, in Hasstiraden und überzogenen Ansprüchen. Die oft fehlende Bereitschaft zu einer wertschätzenden Toleranz und gegenseitigem Respekt gefährdet das Miteinander. Wir erleben Hilflosigkeit.

**Und Pfingsten?** Pfingsten erlebten die Jünger Jesu den HI. Geist als das Geschenk der Sprachenvielfalt: Plötzlich konnten sie die Menschen um sich herum verstehen. Verstehen können und wollen verändert das Erleben. So schenkt der HI. Geist auch die Kraft zur Veränderung! Die diesjährige Caritas-Jahreskampagne trägt den Titel „Frieden beginnt bei mir“.

- Wie sieht mein *Friedens-Geist* aus?
- Wo zeigt sich meine *Friedens-Haltung*?
- Was bedeutet *die geschenkte Kraft der Veränderung* für mich?

### **Schritte zum Frieden**

Schweigen  
Zuhören  
Nachdenken

*Schwäche zulassen*  
*Bitten lernen*  
*Hilfe annehmen*

Zuhören  
Mitdenken  
Sich öffnen

*Liebe empfangen*  
*Vertrauen wagen*  
*Liebe geben*

Zuhören  
Umdenken  
Mitfühlen

*Verständnis üben*  
*Rücksicht nehmen*  
*ertragen*

Zuhören  
Weiterdenken  
Verhandeln

*Konflikte lösen*  
*Hände reichen*  
*Frieden stiften*

© Gisela Baltes



© DIY-Team/pixabay